

德语区第十六届现代汉语教学学术研讨会

# 汉语走向大众化

**16. Tagung zum modernen Chinesischunterricht  
des Fachverbands Chinesisch e.V.**

## **Chinesisch auf dem Weg zur populären Fremdsprache**

**1. bis 3. September 2010**

**Ostasiatisches Seminar der Universität Zürich**

**Informationen und Anmeldung: [www.ostasien.uzh.ch/chaf2010](http://www.ostasien.uzh.ch/chaf2010)**

**Gastreferate:**

**Joëlle Bellassen (Paris), Wolfgang Butzkamm (Aachen), David Marsh (Jyväskylä), Brian North (Zürich), Song Lianyi (London), Tan Jingchun (Beijing), Tseng Chin-chin (Taipei), Linda Tsung (Hong Kong), Wan Yexin (Beijing)**



Universität Zürich



Fachverband Chinesisch e.V.



**Angesichts des deutlichen Missverhältnisses zwischen den Anforderungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen und den in der neuen Hanyu Shuiping Kaoshi (HSK) offiziell zugeordneten Niveaustufen dieses Referenzrahmens gibt der Vorstand des Fachverbands Chinesisch folgende Erklärung bekannt:**

### **Erklärung des Fachverbands Chinesisch e.V. zur neuen Chinesischprüfung HSK**

Der Fachverband begrüßt die von der VR China im Jahr 2010 veröffentlichte neue Prüfung HSK insbesondere, weil sie auch für Lernanfänger bereits mit einem Wortschatz von 150 bzw. 300 lexikalischen Einheiten auf Basis der Transkription *Hanyu Pinyin* elementare Chinesischkenntnisse zertifiziert und damit einen wertvollen Beitrag zur Motivation der Chinesischlernenden leistet.

Im Interesse einer sachgerechten Bewertung von Chinesischkenntnissen sieht sich der Fachverband Chinesisch allerdings nach Prüfung der Unterlagen in der Pflicht, die in den offiziellen HSK-Dokumenten der VR China vorgenommene Gegenüberstellung der neuen HSK mit den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) in aller Entschiedenheit abzulehnen:

- So liegen bisher in allen Fremdsprachen die Wortschatzumfänge für A1 bei etwa 500 lexikalischen Einheiten, für A2 bei etwa 1.000, für B1 bei etwa 2.000.<sup>1</sup> Die neue HSK erweckt den Anschein, als wäre im Chinesischen nur ein Drittel dieses Wortschatzes erforderlich, um die gleichen Kompetenzziele zu erreichen.
- Die offiziellen Daten des Hanban sehen für das Erreichen der Stufe B2 (HSK 4) lediglich 2 Lernjahre mit 2-4 Unterrichtsstunden (160-320 Stunden) vor. Diese Werte sind selbst für europäische Sprachen indiskutabel. In diesem Zusammenhang sei noch einmal auf die Resolution des Fachverbands vom Jahr 2005 verwiesen, derzufolge für das Erreichen von Niveau B2 vergleichbarer mündlicher und schriftlicher Kompetenzen im Chinesischen 1.200 bis 1.600 Unterrichtsstunden (+ eigene Lernzeit) veranschlagt werden.

Um Kompetenzziele im Sinne des Europäischen Referenzrahmens für Chinesisch zu erreichen, sind also deutlich umfangreichere Kenntnisse erforderlich, als sie in der neuen HSK gefordert werden. Der Fachverband Chinesisch vertritt aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung mit Chinesischunterricht in Schule

---

<sup>1</sup> Anmerkung: "Lexikalische Einheiten" ist nicht mit "Schriftzeichen" gleichzusetzen. Die Zahl der verwendeten Schriftzeichen liegt z. B. bei 2.500 lexikalischen Einheiten im Lehrwerk *New Practical Chinese Reader* Bd. 1-4 bei ca. 1.200 chinesischen Schriftzeichen.

und Hochschule daher eine andere Korrespondenz von GER und Niveaustufen der neuen HSK:

Niveaustufen der neuen HSK Wortschatzumfang	(in HSK- Dokumenten angenommene Niveaustufe des GER)	<b>vom Fachverband festgelegte äquivalente Niveaustufe des GER</b>
Neue HSK Level 1 150 lexikalische Einheiten (nur <i>Hanyu Pinyin</i> )	(A1)	<b>keine</b>
Neue HSK Level 2 300 lexikalische Einheiten (nur <i>Hanyu Pinyin</i> )	(A2)	<b>A1.1. (ohne Schrift- zeichenkenntnisse)</b>
Neue HSK Level 3 600 lexikalische Einheiten	(B1)	<b>A1</b>
Neue HSK Level 4 1.200 lexikalische Einheiten	(B2)	<b>A2</b>
Neue HSK Level 5 2.500 lexikalische Einheiten	(C1)	<b>B1</b>
Neue HSK Level 6 über 5.000 lexikalische Einheiten	(C2)	<b>B2</b>

Der Fachverband Chinesisch hält die von den HSK-Offiziellen festgelegten Richtwerte des GER für Chinesischkenntnisse für kontraproduktiv in dem Bemühen, in Europa ein angemessenes Bewusstsein für die Tiefe und Komplexität chinesischer Sprachkultur zu entwickeln.

Wir sind uns mit den Kolleginnen und Kollegen in China einig in dem Anliegen, dass in Deutschland und Europa dringend mehr und umfangreichere Chinesischkenntnisse vermittelt werden müssen. Diesem Ziel sollten jedoch einheitliche wissenschaftliche Standards aus der Fremdsprachenforschung zugrunde gelegt werden.

Im Interesse einer realistischen Einschätzung von Sprachkompetenz im Chinesischen sowie für die Entwicklung von Kursangeboten und die Implementierung von Chinesisch an Schulen auf der Basis von Prüfungsergebnissen der neuen HSK empfiehlt der Fachverband Chinesisch die allseitige Übernahme seiner beigefügten Richtwerte.



Berlin / Germersheim, 1. Juni 2010  
Der Vorstand des Fachverbands Chinesisch e.V.